

GEORG GRAF

## Britische Erdölpolitik

Heft 14. Broschiert RM 1.80

Verfasser gibt eine geschlossene Übersicht über die Erdölpolitik der Großmächte, die wirkliche Zusammensetzung der oft international getarnten Konzerne und Truste und schildert, wie es England verstanden hat, überall dort durch Gewalt oder wirtschaftliche Gangstermethoden seinen Einfluß geltend zu machen, wo für England imperialistisches Interesse auf dem Spiel stand. Schon der Weltkrieg brachte den schlüssigen Beweis, daß ein neuzeitlicher Krieg auf weite Zukunft hinaus ohne Erdöl nicht mehr denkbar ist. So wurde denn auch in den letzten Jahrzehnten um keinen Rohstoff hinter den Kulissen so verbissen gekämpft, wie um das Erdöl. Kein Wunder, daß die britische Erdölpolitik von Anfang an ein bevorzugtes Betätigungsfeld des Intelligence Service gewesen ist, der im Schatten der Bohrtürme, entlang den Pipe-Lines und in den Geheimisungen der zahlreichen Petroleum Companies und Corporations so recht all seine Künste spielen lassen konnte. Es bedarf keiner großen Phantasie, die sich in jüngerer Zeit auffällig häufenden Brände in Förderanlagen und Raffinerien, die Sabotageakte an den verschiedensten Stellen des rumänischen Erdölgebietes, Sprengstoffattentate auf Öltransporte, Entgleisungen von Ölzügen, der hinterhältigen und kein Mittel schenkenden britischen Geheimorganisation zuzuschreiben, erinnern diese Vorkommnisse doch lebhaft an die von den abziehenden britischen Truppen im Weltkrieg vorgenommenen gründlichen Zerstörungen im gleichen Gebiet.

HANS v. d. DECKEN

### Die englische Ernährungslage im Frieden und im Kriege

Heft 13. Broschiert RM 1.80

In dieser Broschüre werden die englischen Ernährungsprobleme in Krieg und Frieden untersucht und die hiermit verbundenen Schwierigkeiten herausgestellt. Dabei werden nach Möglichkeit alle Angaben und Überlegungen auch zahlenmäßig unterbaut und den entsprechenden deutschen Angaben gegenübergestellt, ist doch die englische Wirtschaftsstruktur der deutschen sehr ähnlich. Hierdurch werden die großen Kriegsernährungsprobleme Englands - im Gegensatz zu Deutschland - besonders sinnfällig. Es zeigt sich dabei, daß die Gefahr eines Zusammenbruchs der englischen Ernährung und damit des gesamten Volkes in diesem Krieg weit größer ist als im Weltkrieg 1914/18.

GERHART JENTSCH

### Das Kabinett Chamberlain und der Ausbruch des Krieges 1939

Heft 15. Broschiert RM 1.20

Diese klare, juristisch einwandfreie Schrift untersucht den Wahrheitsgehalt der Chamberlain-Rede vom 1. September 1939 und der gleichzeitigen offiziellen britischen „Erläuternden Anmerkung“ zu den diplomatischen Ereignissen der letzten Tage vor Kriegsausbruch. Auf Grund der britischen und deutschen Dokumente zum Kriegsausbruch ergibt sich, daß die vom britischen Kabinett am 1. September gegebene Darstellung der diplomatischen Ereignisse eine Fehls- und Falschdarstellung war. Diese Untersuchung beweist gleichzeitig die Kriegsschuld Englands und des britischen Kabinetts Chamberlain durch das Zeugnis der von diesem selbst veröffentlichten Dokumente.

#### Bisher erschienen:

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Vierjahresplan und Welthandel. 7. Tausend. Von Reichsaußenminister Joachim v. Ribbentrop. Br. RM -80<br/>2. vergiffen</p> <p>3. Bericht über die Möglichkeit eines allgemeinen Abbaus der Handelshemmnisse v. 26. Januar 1938. Von Paul van Zeeland, ehem. belg. Ministerpräs. Br. RM 1.40</p> <p>4. Rede in Karlsbad v. 24. August 1938. Von Konrad Henlein. Memorandum d. SDP. v. 7. Juni 1938. Br. RM 1.80</p> <p>5. Grundsätze der deutschen Außenpolitik und das Problem der internationalen Verschuldung. Von Reichswirtschaftsminister Walter Funk. Brosch. RM 1.-</p> <p>6. Prinzipien der britischen Außenpolitik. Von Prof. Dr. Frig Berber Brosch. RM 1.-</p> | <p>7. Danzig zwischen Deutschland und Polen. Von Dr. Franz Dettmann Brosch. RM 1.80</p> <p>8. Die alleinige Kriegsschuld Englands. 6. Tausend. Von Reichsaußenmin. Joachim v. Ribbentrop. Br. RM -80</p> <p>9. Der Völkerbund als Instrument britischer Machtpolitik. Von Prof. Dr. Carl Bilfinger. Brosch. RM 1.20</p> <p>10. Griechenlands Weg in den Weltkrieg. Von Jürgen von Kempff Brosch. RM 1.60</p> <p>11. Die wirtschaftlichen Ursachen des amerikanischen Kriegseintritts 1917. Von Botho Leberke. Br. RM 1.40</p> <p>12. Die Westmächte und Polen im 18. Jahrhundert. Von Dr. Kurt Krupinski Brosch. RM 1.20</p> |
|--|--|

(Z)

Werbemittel: 4seitiger wirkungsvoller Prospekt

(Z)

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN